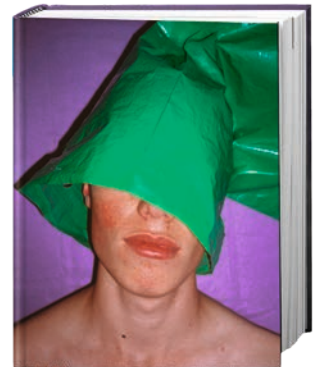


Bunte Bücher für kalte Tage



Zum Schmökern,
Blättern, Staunen:
Einige der
schönsten Bildbände für
die Wintermonate.

Redaktion:
Daniel Kalt, Norbert Philipp,
Daniela Tomasovsky, Sissy Rabl



FORMVOLLENDUNG. Auf die vergangenen zwanzig Jahre blickt der Schweizer Fotograf Walter Pfeiffer in „Chez Walti 2000–2022“ (Edition Patrick Frey) zurück – und damit auch auf jene Periode, in der er von einem völlig freien künstlerischen Schaffen zu Auftragsarbeiten wie Modestrecken und Magazinfotos übergang. Für die kurz existierende deutsche Ausgabe von „Vanity Fair“ sollte Pfeiffer etwa den Stardesigner Tom Ford ablichten und weigerte sich hartnäckig, bis die Redaktion ihn erweichen konnte. Seine Studierenden an der Kunstuni ließ er Mode für ein Editorial in „i-D“ anziehen – wie er seit den 1970er-Jahren gern mit selbst gecasteten Models arbeitet. Und dennoch habe er eines immer gewusst: „Die Mode wird für mich etwas Vorübergehendes sein.“ (dk)